

## MY SKINNY SISTER

Ein Film von Sanna Lenken



mit Rebecka Josephson, Amy Deasismont, Annika Hallin, Henrik Norlén

Dauer: 95 Minuten

Filmstart: 5. November 2015

Pressematerial:

<http://www.firsthandfilms.com/page/8681ed5b>

### PREISE & FESTIVALS

Berlinale (Gläserner Bär), Göteborg Filmfestival (Zuschauerpreis bester nordischer Film), Cannes Écrans Juniors, Lecce European Film Festival (Bestes Drehbuch) u.v.a.

## SYNOPSIS

Die 12-jährige Stella steckt mitten in der Pubertät. Sie kämpft mit Selbstzweifeln, verliert sich in Tagträumen und ist in den Eiskunstlauflehrer Jakob verliebt. Am meisten sorgt sie sich allerdings um ihr grosses Vorbild, ihre 16-jährige Schwester Katja.

Stella beobachtet wie Katja, die begabte Sportlerin, immer weniger isst und dabei immer exzessiver trainiert. Sie merkt, dass etmit ihrer Schwester etwas nicht stimmt und möchte es ihren Eltern sagen, doch Katja zwingt sie zu schweigen. Katjas Krankheit spaltet die Familie immer mehr und Stella verzweifelt fast daran, bis sie das Ruder herumreisst und alle rettet.

Eine Geschichte über das Heranwachsen, Liebe, Vertrauen und Verrat – liebevoll und leicht erzählt

## PRESSENOTIZ

Sanna Lenkens Debüt MY SKINNY SISTER ( OT Min lilla syster) ist bei der diesjährigen Berlinale mit dem Gläsernen Bären für den besten Film geehrt worden. "Der Regisseurin gelingt es, ein anspruchsvolles Thema mit viel Humor und Charme zu behandeln und dabei gleichzeitig unangenehme Spannungen und tiefsitzende Gefühle zu vermitteln." so die Berlinale Jury. Darüber hinaus erhielt der Film eine lobende Erwähnung der Internationalen Jury in der Sektion Generation Kplus. Zuvor gewann der Film den Publikumspreis und den Preis für den Besten Film beim Göteborg Film Festival 2015.

## CAST

Stella	Rebecka Josephson
Katja	Amy Deasismont
Karin	Annika Hallin
Lasse	Henrik Norlén
Jacob	Maxim Mehmet

## CREW

Regie & Buch:	Sanna Lenken
Produzentin:	Annika Rogell
Besetzung:	Catrin Wideryd
Kamera:	Moritz Schultheiß
Beleuchtung:	Tobias Henriksson
Szenenbild:	Ellen Oseng
Kostüme und Maske:	Mimmi Harms Oredsson
Ton:	Gustaf Berger
Montage:	Hanna Lejonqvist, SFK
Musik:	Per Störby Jutbring
Post-Produktion:	Christian Vennefrohne
Tongestaltung:	Kai Storck
Dialoge:	Lars Wignell, Gustaf Berger
Tonmschung:	Sascha Heiny
Colorgrading:	RonneyAfortu, BVK
Grafik:	Jacob Frössén
Ausführende Produzenten:	Mimmi Spång, Rebecka Lafrenz, Tobias Janson
Co-Produzenten:	Ilona Schultz , Jessica Ask, Hanne Palmquist, Katharina Dufner, Olaf Grunert.

Schweden/Deutschland 2015. Produziert von Tangy in Co-Produktion mit Fortune Cookie Film, Film i Väst, Sveriges Television, & ZDF - Das kleine Fernsehspiel in Kooperation mit Arte In Kooperation mit Story.

Gefördert vom Schwedischen Filminstitut, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Nordic Film & TV Fund, das MEDIA Programm der Europäischen Union & Sandrews Stipend. Im Verleih von First Hand Films.

## STATEMENT SANNA LENKEN, REGIE & DREHBURCH

„Mein Film handelt davon, in dieser Welt nicht den Verstand zu verlieren. Ich war als Teenager selbst magersüchtig. Ich bin immer noch fassungslos, dass ich versucht habe, jemanden aus mir zu machen, der ich nicht bin und so unzufrieden mit mir war. Ich finde es sehr traurig, aber gleichzeitig auch völlig absurd. Die Frage warum es passiert ist, verfolgt mich schon mein ganzes Leben. Mit MY SKINNY SISTER will ich untersuchen, was es heißt, als Mädchen heranzuwachsen; wie schwer es ist, den Idealen und Anforderungen zu entsprechen, die die Gesellschaft heute an die Jugendlichen stellt und wie furchtbar es ist, nur nach dem Äußeren beurteilt zu werden und nicht nach der eigenen Persönlichkeit.

Essstörungen gibt es in Familien fast ebenso häufig wie Alkoholismus und auf eine gewisse Art machen die Familien genau dieselben Erfahrungen mit Manipulation, Scham, Verrat, Angst und Liebe. Und ebenso wie ein Alkoholiker, versucht eine Person mit Essstörung, der Angst zu entkommen, nicht in der Lage zu sein, das Leben zu kontrollieren und nicht die zu sein, die man glaubt, sein zu müssen. Es gibt unzählige Filme über Alkoholismus, aber nur sehr wenige über Essstörungen. Ich wollte diese Geschichte auf ehrliche Weise erzählen und auch die harten Momente zeigen, aber gleichzeitig auch aus Stellas Perspektive zeigen, wie absurd die Sucht ist und dass es möglich ist, trotz aller Angst auch zu lachen. Und ich hoffe, dass ich den Zuschauern dadurch ein wenig Trost, Verständnis und Kraft geben kann.

Mir war sehr bewusst, dass wir außergewöhnliche Schauspieler finden mussten, um diese starke Geschichte möglichst glaubwürdig und authentisch zu erzählen. Wir haben über ein Jahr gesucht, bis wir Rebecka Josephson und Amy Deasismont fanden. Gemeinsam mit unserer Besetzungschefin Catrin Wideryd haben wir wie verrückt daran gearbeitet, die beiden zu finden. Mir war klar, dass meine beiden Hauptdarstellerinnen in jeder Hinsicht außergewöhnlich sein mussten. Sie mussten Wärme und Glück ausstrahlen, aber auch schwere Angstzustände und Trauer spielen können. Ich habe schon früher mit Kindern und Jugendlichen zusammengearbeitet und wusste daher, wie schwer es ist, all diese Qualitäten in einer Person zu finden. Außerdem mussten sie wenigstens ein bisschen wie Schwestern aussehen und die Chemie zwischen ihnen sollte auch stimmen. Erst einen Monat vor Drehbeginn haben wir Rebecka gefunden. Ohne sie wäre der Film nicht zu dem geworden, was er jetzt ist. Ihr Vorsprechen war unglaublich. Ich habe dann sehr viel mit den Schwestern und den Eltern gearbeitet, damit sie zu einer richtigen Familie zusammenwachsen. Wir haben intensiv geprobt und auch improvisiert. Wir probten auch in dem Haus, in dem wir später gedreht haben. Ich wollte, dass sie sich untereinander sicher fühlen, weil sie für den Film auch sehr harte Szenen spielen mussten. Sie entwickelten sich zu einer sehr liebevollen Familie – auch nach Drehschluss. Sie haben wie eine richtige Familie gemeinsam gelacht und geweint.“

## BIOGRAPHIEN CREW & CAST

### Rebecka Josephson – STELLA

Aus ihr könnte ein Star werden! Das 11-jährige Mädchen gibt in MY SKINNY SISTER ihr Filmdebüt. Sie ist die Enkeltochter von Erland Josephson, der in vielen Ingmar Bergman Filmen aufgetreten ist.

### Amy Deasismont – KATJA

Amy Deasismont – auch bekannt als Amy Diamond – ist Sängerin, Schauspielerin, TV-Moderatorin und Künstlerin. Mit 11 Jahren hatte sie in Skandinavien ihren ersten großen Hit mit dem Song „What's in it for me“. In MY SKINNY SISTER übernimmt sie zum ersten Mal eine Hauptrolle.

### Annika Hallin – KARIN

Die schwedische Schauspielerin wurde unter anderem durch die Trilogie „Verblendung“, „Vergebung“ und „Verdammnis“ (2009) bekannt. Außerdem war sie in „I tåket lyser stjärnorna“ (2009) von Lisa Siwe, „Flickan“ (2009) von Fredrik Edfeldt und in der Episode der „Millennium-TV-Serie: „Män som hatar kvinnor“, Regie: Niels Arden Oplev („Verblendung“, 2009) zu sehen.

### Henrik Norlén – LASSE

Der schwedische Schauspieler war unter anderem in „Hotell“ (2013) von Lisa Langseth und „Återträffen“ (2013) von Anna Odell zu sehen.

### Sanna Lenken – Buch & Regie

Sanna Lenken machte 2009 ihren Master Drehbuch am Dramatischen Institut der Schwedische Filmhochschule in Stockholm. Seither hat sie eine Reihe von preisgekrönten Kurzfilmen realisiert und führte für das schwedische Fernsehen Regie bei zwei Staffeln der TV-Jugendserie „Double Life“ (2010). Ihr letzter Kurzfilm „Eating Lunch“ (2013) wurde weltweit auf über 35 Filmfestivals gezeigt, darunter die Berlinale und das Tribeca Festival in New York. Seine Premiere feierte der Film im Wettbewerb des Göteborg International Film Festival im Januar 2013.

## KONTAKTE

Verleih:

First Hand Films

Eliane Nater, [eliane.nater@firsthandfilms.com](mailto:eliane.nater@firsthandfilms.com)

Julia Stüssi, [julia.stuessi@firsthandfilms.com](mailto:julia.stuessi@firsthandfilms.com)

044 312 20 60

Pressebetreuung:

Valerio Bonadei, [valerio@filmbuero.ch](mailto:valerio@filmbuero.ch)

079 653 65 03